

## Pressemitteilung

vom 21.03.2006

### **Den Schmerzen auf der Spur**

#### **ZI sucht Personen mit Fibromyalgie und chronischen Rückenschmerzen**

Im Rahmen verschiedener Forschungsverbunde werden am Institut für Neuropsychologie und Klinische Psychologie (Leitung Prof. Dr. Herta Flor) am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit mehrere Studien zur Erforschung der Entstehung und Chronifizierung von Schmerzen durchgeführt.

Chronische Schmerzen können zu Veränderungen im Gehirn führen, die allgemein als „Schmerzgedächtnis“ bezeichnet werden.

Ziel der Studien ist es, Genaueres über das Entstehen und das Verlernen dieses Schmerzgedächtnisses zu erfahren. Ferner wird untersucht, welchen Einfluss Empfindungen und die individuelle subjektive Wahrnehmung von Schmerz auf deren Verarbeitung und das Verhalten haben. Im Rahmen einer Therapiestudie, an der mehrere Einrichtungen der Umgebung teilnehmen, wird darüber hinaus überprüft, wie die Effekte einer ambulanten Verhaltenstherapie verbessert werden können.

Um diese Studien durchführen zu können, sind die Wissenschaftler auf die Hilfe von interessierten Patienten angewiesen, die die Forschungsarbeiten durch ihre Teilnahme unterstützen.

Aktuell werden für die Untersuchungen Patienten gesucht, die unter chronischen Rückenschmerzen und/oder Fibromyalgie leiden. Für die Kontrollgruppe können sich auch gerne Personen melden, die unter keinen chronischen Schmerzen leiden.

Interessierte zwischen 18 und 70 Jahren können sich per E-Mail ([fms@zi-mannheim.de](mailto:fms@zi-mannheim.de)) oder per Telefon (Projekttelefon mit Anrufbeantworter: 0621-1703-6321) unter Angabe des Stichworts "Chronische Schmerzen" melden. Anrufer sollen bitte den Namen und die Telefonnummer hinterlassen, sie werden dann zurück gerufen. Für die Teilnahme wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Bei der Fibromyalgie handelt es sich um eine chronische, nicht-entzündliche Erkrankung, die sich durch weit verbreitete Schmerzen in der Muskulatur und den Sehnenansätzen charakterisiert. Die zugehörigen Muskelhüllen und Sehnen sind ungewöhnlich schmerzempfindlich, meist sind Frauen ab dem 35. Lebensjahr betroffen. Die Ursache ist noch unbekannt.

Unter chronischen Rückenschmerzen versteht man andauernde oder wiederkehrende Schmerzen im oberen oder unteren Rückenbereich, die seit mehr als 6 Monaten bestehen. Chronische Rückenschmerzen können zum Teil schon im frühen Erwachsenenalter oder in der Jugend beginnen. Auch hier sind Frauen etwas häufiger betroffen als Männer, aber die Verteilung ist nicht so eindeutig wie bei dem Fibromyalgiesyndrom.

Bei beiden Erkrankungen wird eine zentrale, d.h. vom Gehirn ausgehende Schmerzentstehung diskutiert und die Ausbildung eines sog. Schmerzgedächtnisses angenommen.